

## Über das Projekt

Ziel des Projektes „Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt – Ein interdisziplinärer Online-Kurs“ ist die Erstellung und Evaluation eines E-Learning-Curriculums für alle Fachkräfte, die im Themenbereich „Häusliche Gewalt“ arbeiten.

In diesem Kurs sollen die Erkenntnisse und Erfahrungen aus 40 Jahren Arbeit gegen häusliche Gewalt aus unterschiedlichen Perspektiven zusammengetragen und gebündelt und somit das verfügbare Fachwissen auf dem neuesten Stand vermittelt werden.

Das Angebot in Form eines Online-Kurses stellt vielfältige und praxisnahe Lernmaterialien zur Verfügung und ermöglicht eine zeitlich und örtlich flexible Bearbeitung der Kursinhalte.

## Kooperationsverbund

### Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut zu Geschlechterfragen Freiburg SoFFI F./FIVE

**Prof. Barbara Kavemann** Prof. em. Cornelia Helfferich  
(inhaltliche Gesamtleitung) Bianca Grafe, M.A.  
Ksenia Meshkova, M.PP.

### Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

**Prof. Jörg M. Fegert** Ruth Himmel, M.A.  
(administrative Gesamtleitung) Anja Krauß, M.A.  
Anna Maier, M.PH.

Dr. Ulrike Hoffmann  
Prof. Ute Ziegenhain

### SOCLES - International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg

Dr. Thomas Meysen  
Ass. jur. Elisabeth Oygen

# Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt – Ein interdisziplinärer Online-Kurs



E-LEARNING GEWALTSCHUTZ

Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt

[haeuslichegewalt.elearning-gewaltschutz.de](https://haeuslichegewalt.elearning-gewaltschutz.de)



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
ulm



Klinik  
für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie/Psychotherapie  
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM



SOCLES  
International Centre  
for Socio-Legal Studies



FIVE  
Forschungs- und  
Innovationsverbund  
an der Evangelischen  
Hochschule Freiburg e.V.



SoFFI F.

## Über den Online-Kurs

Themen des Online-Kurses sind u.a.:

- › Formen häuslicher Gewalt,
- › Rechtliche Grundlagen,
- › Kooperation & Unterstützungssysteme,
- › Gefährdungsrisiken bei Kindern und Müttern,
- › Gewaltbetroffenheit & Folgen,
- › Gewaltverhältnisse & Gewaltdynamiken,
- › Arbeit mit Gewalttätigen.

Zur Vermittlung der Inhalte stehen u.a. Grundlagen- und Vertiefungstexte, Videoclips sowie interaktive Falltrainer zur Verfügung. In den Videoclips werden beispielsweise Expert\*innen zu verschiedenen Themen interviewt. Die Falltrainer bilden unterschiedliche Verläufe im Kontext häuslicher Gewalt ab und enthalten Aufgaben zur Bearbeitung. Hierdurch kann somit neben Wissen auch Handlungskompetenz im Bereich von Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt erworben werden.

Dieses Fortbildungsangebot wird in intensiver und partizipativer Zusammenarbeit von Expert\*innen aus den Praxisfeldern entwickelt und evaluiert. Dies geschieht u.a. durch interdisziplinäre Workshops und Rückmeldungen von Praktiker\*innen und den Teilnehmenden der erste Testkohorte (n=1.249, August 2020 – Februar 2021) des Online-Kurses. Die Evaluation des Online-Kurses wird im Rahmen der zweiten Testkohorte (Juli 2021 – Januar 2022) fortgesetzt und die Rückmeldungen der Teilnehmenden aufgenommen.

## Zielgruppen

Fachkräfte aus auf Schutz und Unterstützung für von Gewalt betroffenen Frauen spezialisierten Einrichtungen und Diensten und aus der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Polizei und Justiz, der Pädagogik, der Heilberufe und alle anderen an Intervention, Schutz und Hilfe Beteiligten.

## Projektlaufzeit

05/2019-04/2022

## Teilhabe & Begleitforschung

Die Teilnahme am Kurs ist während der Projektentwicklungsphase kostenlos und die Anmeldung noch bis Juni 2021 möglich. Die Zeit zur Bearbeitung des Kurses beträgt sechs Monate. Der nächste Testkurs startet voraussichtlich im Juli 2021.

In der Begleitforschung wird das Kursprogramm regelmäßig evaluiert, um die Lernplattform und die Lerninhalte kontinuierlich zu verbessern. Die Bearbeitung der Lerninhalte kann frei eingeteilt werden.

Wenn Sie die Entwicklung des neuen Kurses als Testteilnehmer\*in unterstützen möchten, können Sie sich direkt unter dem folgenden Link registrieren:



[haeuslichegewalt.elearning-gewaltschutz.de](https://haeuslichegewalt.elearning-gewaltschutz.de)

Approbierte Fachpersonen können mit einem erfolgreichen Abschluss des Kurses 42 CME-Punkte erhalten. Pflegekräfte erhalten 20 Fortbildungspunkte. Die Zertifizierung weiterer Berufsgruppen wird angestrebt. Die Möglichkeiten dazu werden derzeit geprüft.